

Für Sie berichten wir aus

Benninghofen, Hachenev, Höchsten, Hörde, Holzen,
Loh, Syburg, Wellinghofen, Wichlinghofen

„Der Froschkönig“ in der Buchhandlung

Puppenspiel mit vielen Besuchern

HÖRDE. „Der Froschkönig“ ist bis heute eines der bekanntesten Märchen der Gebrüder Grimm. Eine sehenswerte Nacherzählung der Geschichte präsentierten am Sonntag zwei andere Brüder in der Transfer-Buchhandlung an der Schlanken Mathilde.

Es ist kurz vor 11 Uhr. Rund 50 Kinder und fast noch mal genau so viele Erwachsene haben sich im hinteren Teil des Büchergeschäfts im Hörder Zentrum versammelt. Vor ihnen steht die imposante vier Meter breite Bühne der „Wuppertaler Puppenspiele“. Dahinter bereiten sich die Gebrüder Labbé bei bester Laune auf ihren Auftritt vor. „Den Froschkönig machen wir schon seit 30 Jahren. Den können wir. Da müsste schon was passieren, dass wir da mal Textlücken hätten“, erklärt Thomas Labbé, der ältere der beiden, mit routinierter Zuversicht. Immerhin treten die beiden bereits seit 50 Jahren auf. „Entscheidend ist es, die Dialoge knapp zu halten. Vieles geht über das Optische und die Aktion. Man darf nicht nur reden, sondern es muss auch etwas passieren“, weiß Stefan Labbé.

Am Anfang des Stückes wird gezeigt, wie der Prinz –

hier genannt Wolfgang von Quakenburg – überhaupt in seine missliche Situation gelangt ist: Der Rabe Erich und sein Zwergenfreund Heinrich steigen ins Hexenhaus ein und erproben den magischen Besen. Der verfügt über eine Fünfgangschaltung und ist nach kurzem Flug kaputt. Nachdem die zwei verschwunden sind, benutzt der Prinz den zerbrochenen Besen als Schuhbürste. Dabei wird er von der Hexe als der vermeintliche Übeltäter auf frischer Tat ertappt und sogleich mit der Froschverwandlung bestraft.

Bei Groß und Klein kam dieses Spektakel bestens an: Während es für die Kinder viel zu lachen und mitzufiebern gab, konnten sich die Erwachsenen bisweilen auch über den einen oder anderen hinter-sinnigeren Witz amüsieren. Zu ihrem nächsten großen Auftritt laden Thomas und Stefan Labbé in den Westfalenpark ein: Am Ostersonntag (16. April) präsentieren sie um 15 Uhr im Regenbogenhaus das Stück „Kasper und die sechzig wilden Hasen“. mdw



Die Puppenspieler Stefan (vorne l.) und Thomas Labbé begeisterten am Sonntag rund 100 Zuschauer mit ihrer Darbietung des Froschkönigs.

RN-FOTO WERNICKE